Objekt: Galvanoabschlag eines Taler des

Deutschen Ordens, 1603

Museum: Landesmuseum Württemberg

Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111

digital@landesmuseum-

stuttgart.de

Sammlung: Kunst- und Kulturgeschichtliche

Sammlungen, Münzkabinett

Inventarnummer: MK 2206

Beschreibung

Unter dem als Erzherzog-Hochmeister bezeichneten Maximilian I. von Österreich (seit 1585 Koadjutor; reg. 1590–1618), Sohn des römisch-deutschen Kaisers Maximilians II., trat die Münzgeschichte des Deutschen Ordens in eine neue Phase ein: Zum einen nahm die ordenseigene Prägetätigkeit stetig zu, bei der insbesondere die reichstädtischen Münzstätten von Nürnberg und Schwäbisch Hall als Herstellungsorte dienten; zum anderen spiegelte sich in den Münzen und Medaillen aus seiner Regierungszeit ein bislang unerreichtes Moment dynastischer wie personaler Repräsentation wieder.

Dieser Galvanoabschlag eines Talers, der im Jahr 1603 in Schwäbisch Hall geprägt wurde und sich in seiner Gestaltung an ältere Münzen aus Tirol anlehnt, rückt die Person des Hochmeisters demonstrativ in den Mittelpunkt: Auf der Vorderseite ist die geharnischte Ganzkörperfigur Maximilians zu sehen, die vom Wappen Österreichs und einem Helm mit Helmzier flankiert wird. Die Umschrift nennt die Titulatur des Münzherrn. Auf der Rückseite ist ein nach rechts sprengender Reiter mit einer bewimpelten Lanze zu sehen; entlang des Strichelkreises finden sich neben dem am unteren Rand zentral positionierten Schild des Hochmeistertums die Wappen der verschiedenen Herrschaftstitel des Erzherzogs. [Nicolas Schmitt]

Grunddaten

Material/Technik: Galvano, geprägt

Maße: Durchmesser: 41,4 mm, Gewicht: 26,91 g

Ereignisse

Hergestellt wann 1603

wer Ferdinand Löffler (Münzmeister)

wo Schwäbisch Hall

Gefunden wann

wer

wo Affaltrach

Wurde genutzt wann

wer

wo Bad Mergentheim

Beauftragt wann

wer Maximilian III. von Vorderösterreich (1558-1618)

WO

Wurde wann

abgebildet (Akteur)

wer Maximilian III. von Vorderösterreich (1558-1618)

WO

[Geographischer wann

Bezug]

wer

wo Heiliges Römisches Reich

[Person- wann

Körperschaft-

Bezug]

wer Deutscher Orden

wo

Schlagworte

- Geistliches Fürstentum
- Münze
- Ritterorden

Literatur

• Bernhard Prokisch (2006): Die Münzen und Medaillen des Deutschen Ordens in der Neuzeit. Wien, S. 142f. Nr. 60 E/e Var